



Österreich

Wir Bischöfe bitten alle unserem Hirtendienst anvertrauten Christen: Versteckt Euren Glauben nicht! Bleibt nicht am Rand des Weges in die gemeinsame Zukunft stehen! Geht mit, denkt mit, redet mit, arbeitet mit, sucht Allianzen mit allen Menschen guten Willens! Jeder von Euch kann dazu etwas Kostbares beitragen. Was sollen wir als Christen Europa heute und morgen tun? Wir Bischöfe haben als Antwort auf diese Fragen sieben Bitten formuliert, die wir Euch, liebe Christen, Brüder und Schwestern, auf den Weg in die Zukunft mitgeben:

1. Den Menschen Christus zeigen

»Ihr sollt meine Zeugen sein«, hat Jesus Christus den Aposteln gesagt. Er sagt es auch zu uns. Viele Menschen in Europa kennen Christus nur oberflächlich oder noch gar nicht. Wir sind berufen, ihnen Christus zu zeigen. Wir begegnen ihm, wenn wir tief eintauchen in die Heilige Schrift, in das Gebet und in die Feier der Liturgie. Dazu brauchen wir eine konsequente Einübung. In den letzten Jahren ist dies leider oft versäumt worden. Wenn wir Christus wirklich gefunden haben, dann wird er uns drängen, die Freude darüber mit möglichst vielen anderen Menschen zu teilen. Wir werden missionarische Christen sein.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.

2. Beten lernen und beten lehren

Europa wird nur gesegnet sein, wenn es hier viele Menschen gibt, die miteinander und auch einzeln beten und so Gott eine lobende, dankende und bittende Antwort auf das Wort geben, das er durch Schöpfung und Erlösung immer neu zu uns spricht. Unsere Pfarrgemeinden und Gemeinschaften sollen noch mehr Schulen des Gebetes werden. Heiligkeit und Schönheit als Teilhabe am Glanz Gottes müssen die Liturgie wieder stärker prägen.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.

3. Das Glaubenswissen vermehren und vertiefen

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt«, lesen wir im 1. Petrusbrief. Dies ist ein Wort auch für heute. Inmitten einer Bildungsgesellschaft ist es notwendig, dass Christen die großartige Gesamtgestalt des christlichen Glaubens gut kennen, damit sie in der Begegnung mit anderen Religionen und Lebensmodellen ernst genommen werden und bestehen können. Der »Katechismus der Katholischen Kirche« ist eine wichtige Hilfe zur Einübung in ein vertieftes Glaubenswissen.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.

4. Zeichen setzen

Täglich begegnen die Menschen in unseren Ländern einer Flut von Wörtern und Bildern. Nur wenig davon redet für Gott und für die Kirche. Wir können dem als Christen aber positive Zeichen entgegensetzen, indem wir das Kreuz in der Wohnung und im Arbeitsbereich, das Tischgebet und das Gespräch über religiöse Themen nicht verstecken. Das Zeichen des Kreuzes und andere christliche Symbole und Riten haben ihren Platz ebenso im privaten wie im öffentlichen Raum. Wir tragen als Christen sehr viel zum Wohl der Zivilgesellschaft unserer Länder bei. Das Christentum ist im Ganzen eine Großmacht weltweiter Barmherzigkeit und verdient daher den Respekt und auch die Dankbarkeit der Zivilgesellschaft.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.

5. Die Sonntagskultur bewahren

Der möglichst arbeitsfreie Sonntag als gemeinsamer Tag größerer Ruhe ist ein hohes Gut, dessen Preisgabe der ganzen Gesellschaft schweren Schaden zufügen würde. Uns Christen ist der Sonntag heilig. Er ist ein Tag des Feierns vor Gott und mit Gott, ein Tag des Dankes für Schöpfung und Erlösung und ein Tag der Familie. Wir wollen Allianzen gegen die Aushöhlung des Sonntags suchen und mittragen.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.

6. Leben schützen und entfalten

Entscheidene Christen sind Freunde des menschlichen Lebens in allen seinen Dimensionen: Freunde des geborenen und des noch nicht geborenen, des entfalteten und des behinderten, des irdischen und des ewigen Lebens.

Dieses Leben ist heute besonders an seinem Anfang und seinem Ende bedroht. Wir werden daher unsere Kraft von Hirn, Herz und Hand einsetzen, um Menschen und ihre Umwelt zu schützen und zu entfalten. Unsre besondere Sorge gilt den Ehen und Familien. Sie sind unentbehrliche Bausteine der Gesellschaft und der Kirche. Die geringe Zahl der Kinder in unseren Ländern ist eines der größten Probleme Europas. Wir halten am Ideal stabiler Ehen und Familien unbirrt fest und tragen am Geschick jener Menschen helfend mit, denen stabile Beziehungen zerbrochen sind.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.

7. Die Solidarität in Europa und weltweit fördern

Die Katholiken unserer acht Länder haben im zu Ende gehenden Jahr des Mitteleuropäischen Katholikentages viel miteinander und füreinander getan. Sie haben so die Solidarität der Zivilgesellschaft in unseren Ländern gestärkt. Dieses Miteinander darf nach der »Wallfahrt der Völker« nicht wieder schrumpfen. Wir Bischöfe bitten alle uns anvertrauten Christen: Gehen wir weiter auf dem begonnenen Weg inmitten unseres Kontinents, inmitten der ökumenischen Christenheit und inmitten der ganzen Menschheit. Die Wallfahrt der Völker war und bleibt ein wichtiges Stück dieses Weges. Die Erinnerung an das ehrenwürdige Gnadenbild von Mariazell soll uns begleiten.

Bitte um die Kraft des Heiligen Geistes, dies zu tun.



Bosna i Hercegovina / Hrvatska

POSVETNA MOLITVA

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.
Ti mi pokazujesz put prema svome Sinu.
Pod twojom obranom i zaštitom
hodim putovima svoga života
očju uprtih u Krista,
svou Nadu, svoga Otkupitelja i Spasitelja.
Želim činiti ono što mi on kaže
i živjeti po njegovu primjeru.
Povjeravam se tvojemu zagovoru
i pred tebe donosim ljude svoje domovine,
Europe.

Molim za mir i snošljivost,
za slogu na putovima vjere
i za snagu opruštanja.
O, Marijo, uzore u vjeri, u molitvi
i u slušanju Božjega glasa,
ti poznaćeš i moju vjeru i moju sumnju,
moju nadu i moju čežnju.
Tvoje me svjetlo, žarka Zvijezdo,
vodi Kristu,
mojemu Gospodinu u vijeke vjekova. Amen.



Magyarország

FELAJÁNLÓ IMA

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.
Te vezetsz bennünket életutunkon
Szent Fiadhoz.
Oltalmad és védelmed kísér
életünk útjain,
melyeken Krisztusra tekintve járunk,
aki Reménységünk,
Megváltónk és Üdvözítőnk.
Szeretnénk mindig azt tenni, amit Ő mond,
Szeretnénk példáját követve élni.
Neked ajánljuk magunkat,
járj közben értünk, és eléd hozzuk Európa,
közös hazánk minden tagját.
Adj békét és jóindulatot,
s add, hogy egyetértőn haladjunk a hit útjain.
Adj erőt, kérünk, a megbocsátásra.
O, Mária, aki példaképünk vagy a hitben,
az imádságban
és az Istene hallat figyelmességen.
Jól ismered hitünket
és kétségeinket,
reménységeinket és vágyakozásainkat.
Te, boldi éltünk Vezércsillaga,
világosságod vezet el minket Krisztushoz,
a mi Urunkhoz,
aki él és uralkodik, mindenrőlké. Ámen.

Bosna i Hercegovina

Odbor za pripravu katoličkog dana
Kaptol 7, BIH-71000 Sarajevo
Tel. +387/33/66 89 13, Fax +387/33/66 89 13
E-Mail: bkbih@bih.net.ba, http://www.bkbih.org/katolickidan

Hodočaše narodā

Srednjoeuropski katolički dan 2003/2004.

»Njegova mati reče poslužiteljima:
»Što god vam rekne, učinite!«
Evangelje (Lk 1,11)

Pout' národní

Středoevropské katolické dny 2003/2004

»Jeho matka řekla služebníkům:
»Udelejte všechno, co vám řekne!«
Evangelium (Jan 2, 1-11)

Népek zarándoklata

Közép-Európai Katolikus Találkozó 2003/2004

»Jézus anja igy szólt a szolgáknak:
»Tegyetek meg minden, amit csak mond!«
Evangelium (In 2,5)

Wallfahrt der Völker

Mitteuropejski Katholikentag 2003/2004

»Seine Mutter sagte zu den Dienern:
»Was er euch sagt, das tut!«
Evangelium (Joh 2, 1-11)

Pielgrzymka Narodów

Środkowoeuropejski Dzień Katolików roku 2003/2004

»A Matka rzekła do slug:
»Zróbcie wszystko, cokolwiek was powie!«
Ewangelia (J 2, 1-11)

Romanje narodov

Srednjeevropski katolički shod 2003/2004

»Njegova mati je rekla služabnikom:
»Kar vam rece, to storite!«
Evanđelij (In 2, 1-11)

Pút' národní

Stredoeurópske katolické dni 2003/2004

»Jeho matka povedala obsluhujúcim:
»Urobte všetko, čo vám povie!«
Evanđelij (In 2, 1-11)

Impressum: Österreichische Bischöfekonferenz, Verteilungsbüro: Mariazell-Brunnen, Mariazell, Österreich. Foto: Franz Bauer, Fotograf: www.katolikus-holz.com, Kunsthändler Holzmarkt Mariazell, Grafik: Walter Pfeiffer, www.pfeiffer.at



Česká republika

ZÁSVĚTNÁ MODLITBA

Svatá Maria, Matko Boží,
slavná Matko slovanských národů,
velká Paní Maďarska
a velká Matko Rakouska.
Ukazuješ mi cestu ke svému Synu;
já pak pod tvou ochranou a zaštitou
jdu cestou svého života
a hledím na Krista,
svou naději, svého Vykupitele a Spasitele.

Chci činit, co mi řekne,
a žít podle jeho příkladu.
Svěruji se tvé přímluvě
a předkládám ti lidi svého evropského domova.
Prosím o mír a toleranci,
o svornost na cestách víry
a sílu odpouštění.

Ó Maria, vzore víry, modlitby
a naslouchání Božímu hlasu,
ty víc o mé víře a mých pochybnostech,
mé naději a mých přáních.
Záříci hvězdo,
tvé světlo mě vede ke Kristu,
mému Pánu navěky. Amen.



Polska

AKT ZAWIERZENIA

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.
Ty wskazujesz nam drogę do Twojego Syna.
Kroczeńc po drodze naszego życia,
uciekamy się Pod Twoją obronę,
i wpatrujemy się w Chrystusa,
który jest naszą Nadzieją,
naszym Odkupicielem i Zwawcą.
Pragniemy uczynić to, co On nam powie,
i żyć według Jego przykładu.
Zawierzamy Ci i polecamy Twojemu
wstawiennictwu
mieszkańców naszej europejskiej Ojczyzny
Prosimy o pokój i tolerancję,
o zgodę na ścieżkach wiary,
o siłę przebaczenia.
O Maryjo, Ty jesteś przykładem wiary
i modlitwy,
wzorem rozumienia Słowa Bożego.
Ty znasz naszą wiarę i nasze wątpliwości,
naszą nadzieję i nasze pragnienia.
Gwiazdo promieniującą,
Twoje światło prowadzi nas do Chrystusa,
naszego Pana na wieki. Amen.



Slovenija

POSVETILNA MOLITEV

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.
Kažeš mi pot k svojemu Sinu.
Pod twojim varstvom in obrambo
hodim po potek svojega življenja
in se oziram na Kristusa,
svojega Rešitelja in Odrešenika.
Storiti hočem, kar mi poreče,
in živeti po njegovem zgledu.
Zaupam v twojo priprošnjo
in prinašam predte ljudi svoje domovine Evrope.
Prosim za mir in strpnost,
za slogu na potek vere
in moč za odpuščanje.
O Marija, zgled vere, molitve
in poslušnosti božjemu glasu.
Ti poznaš mojo vero in moje dvome,
moje upanje in moje hrepeneњe.
Ti, sijoča zvezda,
tvoja luč me vodi h Kristusu,
mojemu Gospodu na vekomaj. Amen.



Slovensko

MODLITBA ZASVÄTENIA

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.
Ty mi ukazuješ cestu k svojmu Synovi.
Pod twojou ochranou a záštítou
kráčam po ceste môjho života
a hľadím na Krista – moju nádej,
môjho Vykupiteľa a Spasiteľa.
Chcem robiť to, čo mi povie,
a žiť podľa jeho príkladu.
Dôverujem v twoju pomoc
A privádzam k tebe ľudí z nášho domova,
Európy.
Prosím o pokoj a toleranciu,
o svornosť na ceste víry
a o sílu odpúšťať.
Ó, Mária, môj vzor vo víre, v modlitbe
a v počúvaní Božieho hlasu.
Ty vieš o mojej víre a o mojich
pochybnostiach,
O mojej nádeji a mojich túžbach.
Nech ma tvoje svetlo,
ty žiarivá hviezda, viedie ku Kristovi,
nášmu Pánovi vo večnosti. Amen.



Österreich

WEIHEGEbet

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.
Du weist mir den Weg zu deinem Sohn.
Unter deinem Schutz und Schirm
gehe ich die Wege meines Lebens
und schau auf Christus,
meine Hoffnung, meinen Erlöser und Heiland.
Ich will tun, was er mir sagt,
und leben nach seinem Beispiel.
Deiner Fürbitte vertraue ich mich an
und bringe vor dich die Menschen
meiner Heimat Europa.
Ich bitte um Frieden und Toleranz,
um Eintracht auf den Wegen des Glaubens
und die Kraft zu vergeben.
Oh, Maria, Vorbild im Glauben, im Gebet
und im Hören auf Gottes Stimme.
Du weißt um meinen Glauben
und meine Zweifel,
meine Hoffnung und meine Sehnsucht.
Du strahlender Stern,
dein Licht führt mich zu Christus,
meinem Herrn in Ewigkeit. Amen.



Bosna i Hercegovina / Hrvatska

Zato mi biskupi molimo sve kršćane koji su povjereni našoj pastirskoj službi: Ne skrivajte svoje vjeru! Ne ostate na rubu puta u zajedničku budućnost! Podiš s drugima, s njima razmisljajte, razgovarajte, s njima radite, zauzimate se za saveznštva sa svim ljudima dobre volje! Svakog od vas može pritom dati nešto dragocjenoga.

Što kao evropski kršćani trebamo činiti posebno intenzivno danas i sutra, u vjernosti Kristu i ljudima koji su povjereni našoj skribi? Kao odgovor na ta pitanja, mi biskupi formalnili smo sedam molba koje vama, dragi kršćani, braćo i sestre, dajemo na putu u budućnost.

1. Ljudima pokazati Krista

»Bit ćete mi svjedoci – rekao je Isus Krist svojim apostolima. On to kaže i nama. Puno ljudi u Evropi Krista poznaju samo površno ili ga još uopće ne poznaju. Mi smo pozvani pokazati im Krista. Susrećemo ga kada duboko uromimo u Sveti pismo, u molitvu i u slavljenje liturgije. Za to trebamo dosledno prakticirati. Posljednjih dana se godina, način, to često zanemarivo. Ako smo doista pronašli Krista, onda će nas on natjerati da radost zbog toga podijelimo sa što je moguće većim brojem drugih ljudi. Bit ćemo misionarni kršćani. Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.

2. Učiti moliti i poučavati moliti

Europa će biti blagoslovljena samo ako će u njoj biti puno ljudi koji mole zajedno i sami te tako Bogu pružiti odgovor hvale, zahvale i prošnje za onu riječ koju nam je on izrekao stvaranjem i otkupljenjem i koju nam stalno i iznova upućuje. Naše župe i zajednice moraju još više postati škole molitve. Svetost i ljeputa kao sudioništvo u sjaju Božjem moraju ponovno snažnije proizvesti liturgiju.

Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.

3. Povećati i produbiti vjersko znanje

»Budite uvijek spremni na odgovor svakomu koji od vas zatraži obrazloženje nađe koja je u vama,« citamo u Prvoj Petrovoj poslanici. Ta riječ vrijedi i za danas. Ured obrazovanoga društva kršćani danas moraju dobro poznavati veličanstvenu sveukupnost kršćanske vjere, da bi u susretu s drugim religijama i u životnim stilovima bili prihvaćeni ozbiljno i da bi mogli optužiti. »Katekizam Katoličke Crkve« važna je pomoći u usvajaju dubljega vjerskoga znanja.

Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.

4. Pružati znakove

Svakoga dana ljudi u našim zemljama nailaze na rijeku riječi i slike. Tek malo njih govori u prilogu Bogu i Crkvi. Njima nasuprot mi kao kršćani možemo stavlјati pozitivne znakove ako ne skrivamo raspeo u stanju ili na radnome mjestu, molitvi prije i poslije jela kao i razgovore o vjerskim temama. Žnak kriza i ostali kršćanski simboli i obredi imaju svoje mjesto i u privatnome i u javnom prostoru. Kao kršćani vrlo mnogo pridonošimo blagostanju civilnoga društva svojih zemalja. U svojoj sveukupnosti kršćanstvo je i danas velika snaga milosrda po cijelome svijetu i zato zasluguje poštivanje kao i zahvalnost civilnoga društva.

Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.

5. Očuvati kulturu nedjelje

Moguća neradna nedjelja kao zajednički i većega počinka veliko je dobro, čiji bi gubitak natio teške štete cijelome društvu. Nama kršćanima nedjelja je sveta. Ona je dan slavljenja pred Bogom i s Bogom, dan zahvale za stvaranje i otkupljenje kao i dan obitelji. Trebamo tražiti i poduprijeti saveze protiv obveziranju nedjelje.

Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.

6. Život stitići i razvijati

Prawi kršćani prijatelji su ljudskoga života u svim njegovim dimenzijama: prijatelji rođenoga i još nerodenoga života, razvijenoga i onoga s poteskoćama u razvoju, zemeljskoga i vječnoga života. Taj život danas je posebno ugrožen na svom početku i završetku. Zato moramo uložiti svoje snage – uma, srcu i ruku – da bismo zaštitali ljude i njihov okoliš. Naša posebna skrb upućena je krakovima i obiteljima. Oni su prijeko potrebno kamenje izgradnje društva i Crkve. Mali broj djece u našim zemljama jedan je od najvećih problema Europe. Mi se odlučno čvrsto držimo ideala stabilnih brakova i brižno podupiremo sudsine onih ljudi čije su stabilne veze prekinute.

Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.

7. Promicati solidarnost u Evropi i svijetu

Katoliči naši osam zemalja u ovoj su godini Srednjoeuropskoga katoličkog dana, koja ide svome kraju, učinili puno zajedno i jedni za druge. Na taj su način ojačali solidarnost civilnoga društva u našim zemljama. To zajedništvo nakon »Hodočašća naroda« ne smije ponovo oslabiti. Mi biskupi molimo sve kršćane koji su nam povjereni: Nastavimo zajedno započetim putem našeg kontinenta, ured ekumeničkoga kršćanstva i ured cijelogova čovječanstva. Hodočašće naroda bilo je i ostaje važan dio toga puta. Neka nas prati sjećanje na časnu čudotvornu sliku iz Marijazzu.

Molimo za snagu Duha Svetoga da to i izvršimo.



Česká republika

My, biskupovi, proto prosimte všechny křesťany svěřené nám do pastýřské péče: Neskrývejte svou věru! Nezůstávejte stát na okraji cesty do společné budoucnosti! Kráčejme společně, ve významném dialogu, přemýšlejme a spolupráci. Hledejme spojenectví se všemi lidmi dobré vůle! Každý z vás k tomu může něčím hodnotným přispět.

Cílem se máme jako křesťané v Evropě dnes a ztráta ve věrnosti Kristu a lidem, který nám svěřil, věnovat zvláště intenzivně! My, biskupové, jsme jakodopýr na tyto otázky zformulovali sedm prosb, které Vám, milé sestry a bratři, dáváme s sebou na cestu do budoucnosti:

1. Ukázat lidem Krista

»Budejte mými svědky,« řekl Ježíš Kristus apoštolum. Říká to i nám. Mnoho lidí v Evropě zná Krista jen povrchně, nebo zatím vůbec neznají. Jsme povoláni k tomu, abychom jím Krista ukázali. Setkáváme se s ním, když se hluboko ponoříme do Písma svatého, do modlitby nebo slavení liturgie. K tomu potřebujeme důslednou přípravu. V posledních letech to bylo buhouž často zanedbáváno. Jestež jsme Krista skutečně našli, bude nás to pobudit k tomu, abychom se o tuto radost podílili s co největším množstvím lidí. Staňme se křesťany testovéreink nekteří nyutíkají a jvův fel vezet úton.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

2. Učít se modlit i vyučovat modlitbu

Evropa bude požehnána jen tehdy, když zde bude dostatek lidí, kteří se společně i jako jednotlivci budou modlit, a tak dají Bohu oslavou, děkovnou a prosebnou odpověď na Slovo, kterým k nám stále znovu promluví skrze stvoření a spásu. Naše farnosti a společenství by se mely ještě více stát školami modlitby, Svatost a krásu jako projevy naši spoluúčasti na slávě Boží znovu prostoupit duchu liturgie. Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

3. Rozvijet a prohloubat znalosti týkající se výře

»Budete stále připraveni obhájet se před každým, kdo se vás ptá po důvodech vaši naděje,« čteme v 1. listu svatého apoštola Petra. To jsou slova, která platí i dnes. Uprostřed společnosti založené na vzdělání je třeba, aby křesťané dobře znali velkolepy celek kršćanské výře, aby mohli být bráni vzděně a obstáti v setkávání se s jinými náboženstvími a životními styly. Katechismus katoličké církve je důležitou pomůckou k růzňavým hľubším znalostem o výře.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

4. Vydávat svědec

Lidé v našich zemích se každý den setkávají se záplavou slov a obrázků. Jen malo z toho je příkaz k Bohu a Církvi. Ako křesťan je vás ptá po důvodech vaši naděje,« čteme v 1. listu svatého apoštola Petra. To jsou slova, která platí i dnes. Uprostřed společnosti založené na vzdělání je třeba, aby křesťané dobře znali velkolepy celek kršćanské výře, aby mohli být bráni vzděně a obstáti v setkávání se s jinými náboženstvími a životními styly. Katechismus katoličké církve je důležitou pomůckou k růzňavým hľubším znalostem o výře.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

5. Zachovávat sváteční charakter neděle

Neděle, která je – pokud možno – dнем pracovního klidu, je jako den společně sdíleného volna hodnotnou. Její ztráta by způsobila celé společnosti mimorádnou škodu. Pro nás křesťany je neděle svatá. Je dnem slavení před Bohem a s Bohem, dnem díkůvzdání za stvoření a vykoupení a dnem rodiny. Chceme hledat i vytábat společenství zasazující se proti vyprazdňování takového pojétia neděle.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

6. Chránit a rozvijet život

Přesvědčení křesťanů jsou zastánci lidského života ve všech jeho fázích; právě narozeného či dosud nenarozeného, rovinutého i postřeného, pozemského i věčného.

Tento život je dnes ohrožen zvláště na svém počátku a konci. Musíme tedy nadasít silu svého rozumu, srdeč i rukou, abychom chránili a rozvíjeli člověka a jeho okolí. Především je třeba startat o manželství a rodině, které jsou neoprodlatelným stavebním kamennym naši společnosti a církve. Nízky počet dětí v našich zemích je jedním z nejvejčitých problemů Evropy. Držme se ideálu stabilních manželství a rodin a pomáhejme nést brímem těm lidem, jejichž stabilní vztahy ztruskaly.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

7. Podporovat solidaritu v Evropě a na celém světě

Katolíci naši osam zemalja u ovoj su godini Srednjoeuropskoga katoličkog dana, koja ide svome kraju, učinili puno zajedno i jedni za druge. Na taj su način ojačali solidarnost civilnoga društva u našim zemljama. To zajedništvo nakon »Hodočašća naroda« ne smije ponovo oslabiti. Mi biskupi molimo sve kršćane koji su nam povjereni: Nastavimo zajedno započetim putem našeg kontinenta, ured ekumeničkoga kršćanstva i ured cijelogova čovječanstva. Hodočašće naroda bilo je i ostaje važan dio toga puta. Neka nas prati sjećanje na časnu čudotvornu sliku iz Marijazzu.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.



Magyarország

My, púspókok ezért kérjük az összes, a mi pásztori szolgálatunkban bízó kereszteny: Ne rejtétek el a hiteteket! Ne maradjatok a közös jövőbe vezető út szélén állva! Menjetek velük, gondolkozzatok velük, beszéljetek velük, dolgozzatok velük, keressétek a szövetséget minden jókat! Každý a kínában műze néćim hodnotným přispět.

Címla se máme jako křesťané v Evropě dnes a ztráta ve věrnosti Kristu a lidem, který nám svěřil, věnovat zvláště intenzivně! My, biskupové, jsme jakodopýr na tyto otázky zformulovali sedm prosb, které Vám, milé sestry a bratři, dáváme s sebou na cestu do budoucnosti:

1. Megmutatni Krisztust az embereknek

Legyetek az én tanúm – mondta Jézus Krisztus az apostoloknak. És ezt mondja nekünk is. Európában sok ember csak felszínesen ismeri vagy nem is ismeri Krisztust. Arany vagány hittatványa, hogy megmutassuk nekik Krisztust. Vele találkozunk, amikor elmerülünk a Szentírás olvasásában, az imádságban és a liturgia ünnepélesben. Ehhez következetes gyakorlásra van szükségünk. Az utóbbi években meg, amelyeket kedves kereszteny testvéreink nekünk nyújtják a jvův fel vezet úton.

Prosme o silu Ducha Svatého takto konat.

2. Wskaż ludziom Chrystusa

»Wysiąłbyć moimy świadkami,« powiedział Jezus Chrystus do apostolów. Tym słowami zwraża się On też do nas. Wielu ludzi w Europie zna Chrystusa tylko powierzchownie ale nie zna Go wcale. My jesteśmy dla tego powołani, aby wskażać im Chrystusa. Spotykamy Go, gdy zagiebamy się w Piśmie Świętym, w modlitwie i sprawianiu liturgii. Potrzeba nam do tego wytrwałości. W ostatnich latach było to niestety zbyt często zaniebawiane. Kiedy Chrystusa naprawdę odkrywamy, to wtedy odnosimy się do niego z miłością, z miłością, z miłością.

Prosme o silu Ducha Svatého, aby zdrobić.

3. Uczci se moliti i uciti moliti

Europa bo blagosłowiona le, że bo tu veliko ljudi, ki skupaj in tudi posamezno molijo in s tem dajejo Bogu odgovor hvale, zahvale in prošnje na besedo, ki nam je vodno novano prihovanje.

Prosme o moc Ducha Świętego, byśmy tak czynili.

4. Uczyć się modlić i uczyć modlitwy

Europa będzie błogosławiona tylko wtedy, jeżeli dużo ludzi będzie wspólnie ale i pojedynczo się modlić. W ten sposób Pan Bogu dodać odpowiedź chwałę, dąbrowszczą, dziękkującą iблагalną na Jego Słowo, które poprzez stworzenie i odkupienie stale od nowa wypowiada pod nazwiskiem adresem. Nasze parafie i wspólnocie jeszcze bardziej powinny stać się szkołami modlitwy. Ponieważ uczestniczymy w obłaskach Boga, naszą skrzypce powinny stac się szkołami modlitwy. Wszystko oto jest dla naszych ludzi.

Prosme o silu Ducha Świętego, aby zdrobić.

5. Imádkozni tanulni i imádkozni tanítani

Európán akkor lesz áldás, ha sok ember van, aki egymással közösen és egymélyen is az imádságban Istenet dicsítő, neki háláol és ót kérő válsáknak adnak az Igére, amelyet a teremtés és a megváltás által mondott ki és újra.

Kérjük a Szentlélek erejét, hogy ezt tudjuk tenni.

6. Uczci się i uczyć modlitwy

Europa będzie błogosławiona tylko wtedy, jeżeli dużo ludzi będzie wspólnie ale i pojedynczo się modlić. W ten sposób Pan Bogu dodać odpowiedź chwałę, dąbrowszczą, dziękkującą iблагalną na Jego Słowo, które poprzez stworzenie i odkupienie stale od nowa wypowiada pod nazwiskiem adresem. Nasze parafie i wspólnocie jeszcze bardziej powinny stać się szkołami modlitwy. Ponieważ uczestniczymy w obłaskach Boga, naszą skrzypce powinny stac się szko